

Vorlage - Anbindung OIDC Applikation

Einführung

Beim Anbinden einer OpenID Connect Applikation an das IAM System müssen diverse Daten erhoben und diverse Prozesse bestimmt werden. Dieses Dokument soll als Leitfaden dienen und sämtliche zu erhebenden Daten für alle beteiligten zu dokumentieren.

Anzubindende Applikation

Die folgende Tabelle gibt Auskunft über die IST-Situation vor der Anbindung an das IAM System:

Parameter	Wert
Name der Applikation	
Version / Release	
Hersteller	
Applikationsverantwortlicher	
Umgebungen	PROD / INT / DEV
Hostname / IP-Adresse	
Benutzerverwaltung Wo führt die Applikation heute ihren Benutzer stamm, innerhalb der Applikation, in einem externen System, im Active Directory oder bezieht es die Benutzer bereits heute aus einem IAM System?	IAM / AD / eigene Benutzerverwaltung / andere
Benutzermapping Wie können wir bestehende Benutzer mappen? Haben wir ein eindeutiges Merkmal das wir verwenden können um die bestehenden Benutzer zu identifizieren?	
2FA / MFA vorhanden Hat das System heute einen zweiten Faktor?	
Benutzertypen Unterscheidet das System zwischen unterschiedlichen Benutzertypen?	Intern / Extern / Bürger / Kunden / etc.
Anzahl Benutzer	
Föderation mit anderen IDPs	
Berechtigungsmodell Führt die Applikation ein internes Berechtigungsmodell? Falls ja, wie sieht dieses aus?	

Prozesse

On-Boarding / Registration

Wie registrieren sich Benutzer heute an der Applikation und benötigen wir ggf. einen Registrationsprozess?

TBD

Welche Daten werden erhoben über die Personen?

TBD

Wie sieht der neue On-Boarding Prozess über das IAM-System aus?

TBD

Führt die Applikation Organisationen / Unternehmen?

TBD

Off-Boarding

Können Benutzer heute ihren Account selbständig Löschen?

TBD

Wie sieht der neue Off-Boarding Prozess über das IAM-System aus (falls vorhanden)?

TBD

Mutationen

Können Benutzer ihre eigenen Daten heute mutieren?

TBD

Sollen Benutzer ihre Daten im IAM-System mutieren können? Wenn ja, welche?

TBD

Benutzer Migration

Müssen existierende Benutzer Daten von der Applikation ins IAM System migriert werden?

TBD

Berechtigungsvergabe

Wie sieht der heutige Prozess zur Berechtigungsvergabe aus?

TBD

Wie soll der neue Prozess zur Berechtigungsvergabe aussehen?

TBD

Identity Provider

Folgende allgemeinen Daten werden für die OpenID Connect Konfiguration benötigt. Zusätzlich werden clientspezifische Daten benötigt die im nächsten Kapitel beschrieben sind.

Parameter	Wert
Well Known Configuration Beinhaltet in aller Regel sämtliche benötigten Daten.	https://idp.coreone.ch/.well-known/openid-configuration
JWKS URI	https://idp.coreone.ch/.well-known/openid-configuration/jwks
Authorization Endpoint	https://idp.coreone.ch/connect/authorize
Token Endpoint	https://idp.coreone.ch/connect/token
User Info Endpoint	https://idp.coreone.ch/connect/userinfo

Applikations- und Clientkonfiguration

Verbindungsdaten

Folgende clientspezifischen Daten werden benötigt um die Applikation zu konfigurieren.

Parameter	Wert
Application Name Wird in aller Regel nur IAM intern benötigt	Application Name
Client ID	client_name
Client Secret	*****
Flow Wo immer möglich soll der Authorization Code Flow with PKCE verwendet werden.	Authorization Code Flow with PKCE

Sicherheitsdaten

Parameter	Wert
Redirect URI An welche URI darf das IAM den Benutzer nach der Anmeldung weiterleiten? Regex Pattern oder fixe URI Liste.	https://meine.applikation.ch/sign-in
Post Logout Redirect URIs An welche URI darf das IAM den Benutzer nach der Abmeldung weiterleiten? Regex Pattern oder fixe URI Liste.	https://meine.applikation.ch/logout

Claims

Welche Benutzerinformationen / Claims müssen an die Applikation ausgeliefert werden?

Standard Claims

Claim	Beispiel	Ursprung
sub OpenID Connect Standard claim, wird immer ausgeliefert.	idp:12345	Wird automatisch generiert
email OpenID Connect Standard claim, wird immer ausgeliefert.	max@muster.ch	Wird bei der Registration erhoben.
family_name	Muster	Wird bei der Registration erhoben.
given_name	Max	Wird bei der Registration erhoben.
display_name	Max Muster	Mapping aus Vor- und Nachname.

Spezifische Claims

Claim	Scope Zuweisung	Beispiel	Ursprung
?	?	?	?

Sicherheitsaspekte

Signatur Check

Die vom Identity Provider ausgestellten Tokens werden signiert. Es muss sichergestellt werden dass die Applikation, bzw. die eingesetzte Library oder das eingesetzte Modul diese Signatur über das über die JWKS URI publizierte öffentliche Zertifikat validiert.

☐ Bestätigt durch Applikationsverantwortlicher

Single Page Applikation

Ist die Applikation als Single Page Applikation implementiert gilt es ein paar Sicherheitsaspekte zu diskutieren / dokumentieren.

Token im Frontend

Single Page Applikationen haben in der Regeln keine Backend Komponenten sondern greifen direkt auf Web-APIs zu. Der Zugriff auf diese Web-APIs benötigt Authorisierung weshalb hier oft direkt der Access Token im Request mitgesendet wird. Das bedeutet aber auch, dass der Token somit im Browser gespeichert ist. Dies birgt Risiken, da er dort ungeschützt ist. Es empfiehlt sich daher den Einsatz eines BFFs oder einer anderen geeigneten Massnahme.

☐ Bestätigung durch den Applikationsverantwortlicher dass **keine** Token im Frontend gehalten werden

Public client

Eine Single Page Applikation wird im Browser ausgeführt. Für die OIDC Prozesse bedeutet dass, dass Client Id und Client Secret im Browser liegen würden und somit Public sind.

☐ Bestätigung das der client als public und somit **ohne** client secret konfiguriert wurde